

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 33 (1915)
Heft: 22

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Donnerstag, 28. Januar
1915

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Berne
Jeu, 28. Januar
1915

Erscheint 1—2 mal täglich

XXXIII. Jahrgang — XXXIII^{me} année

Paraît 1 à 2 fois par jour

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement — Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 10, halbjährlich Fr. 5 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann
nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regel:
Haasenstein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfzeilspaltige Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

N^o 22

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce — Abonnements:
Suisse: un an fr. 10, un semestre fr. 5 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne
exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Règle des annonces:
Haasenstein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Moratorien. — Verfügung des schweizerischen Politischen Departements über die Ausfuhr von Arznei- und Desinfektionsmitteln. — Einfuhr von Getreide etc. — Ausfuhrbewilligungen. — Getreide. — Internationaler Postgiroverkehr.

Sommaire: Titres disparus. — Registre du commerce. — Marques de fabrique et de commerce. — Moratoires. — Décision du Département politique suisse concernant l'exportation des médicaments et des désinfectants. — Autorisations d'exportation. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Nachstehendes Hypothekarinstrument wird vermisst: Gültbrief von Fr. 25,000, errichtet von Julius Heller, Arzt in Luzern, angegangen 1. Januar 1894, haftend auf einer Parzelle Land von 423,72 m² oder 4708 Quadratfuss, ab dem östlichen Teil der Liegenschaft Lindenfeld, im Quartier Hof, in Luzern, mit darauf erbautem Haus Nr. 640 lit. i (Adligenswilerstrasse Nr. 28) und Garten.

Der Inhaber der obgenannten Gült wird hiemit unter Hinweis auf Art. 870 des Z. G. B. aufgefordert, diesen Titel innerhalb Jahresfrist, vom Tage der ersten Publikation an gerechnet, der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, ansonst der Titel als kraftlos erklärt wird. (W 6¹)

Luzern, den 12. Januar 1915.

Der Amtsgerichtsvicepräsident von Luzern-Stadt:

J. Kurzmeyer.

Es wird vermisst: Lebensversicherungspolice Nr. 18671 der Lebensversicherungsgesellschaft «La Genevoise» in Genf, lautend auf den Namen des Herrn Jakob Messerli, Baumeister, Glockenthal bei Thun.

Gemäss Art. 850 und 851 O.R. wird hiemit der unbekannte Inhaber der erwähnten Lebensversicherungspolice aufgefordert, dieselbe innert einem Jahre, von der ersten Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt an gerechnet, dem Richteramt Thun vorzulegen, ansonst dieselbe kraftlos erklärt wird. (W 20³)

Schloss Thun, den 20. Januar 1915.

Der Gerichtspräsident: Tschanz.

Die Lebensversicherungspolice Nr. 21493 der Union Life Branch of the Commercial Union Assurance Company Limited, London, lautend auf Adolf Martin, Gerber, von und in Bremgarten, für eine Versicherungssumme von £ 200, wird kraftlos erklärt. (W 28)

Bern, den 26. Januar 1915.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Gemäss Verfügung des Bezirksgerichtspräsidiums St. Gallen wird der Inhaber des Sparkassascheines der st. gallischen Kantonalbank Nr. 156620, lautend auf Joseph Germann, aufgefordert, denselben binnen drei Jahren, von der erstmaligen Veröffentlichung im Schweiz. Handelsamtsblatt an, der genannten Amtsstelle vorzuweisen, andernfalls der Schein kraftlos erklärt würde. (W 29³)

St. Gallen, den 26. Januar 1915.

Bezirksgerichtskanzlei St. Gallen.

Durch Beschluss der Rekurskammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 9. Januar 1915 wurde der nachbezeichnete Schuldtitel, nach erfolglosem Aufruf, Kaufschuldbrief für Fr. 150 auf Ulrich Kübler, Maurer, Hs. Ulrichen sel. Sohn, in Ossingen, zugunsten des Rudolf Wäspi, Rudolffen, alt Försters sel. Sohn, in Ossingen, d. d. 1. Februar 1883 (letzter bekannter Gläubiger: Rudolf Wäspi, Sohn, Zürich; gegenwärtige Pfandigentümerin: Witwe Anna Kübler-Wäspi, Maurers, in Ossingen), kraftlos erklärt, was ammit öffentlich bekannt gemacht wird, und dessen Löschung im Grundprotokoll angeordnet. (W 30)

Andelfingen, den 27. Januar 1915.

Im Namen des Bezirksgerichtes,
Der Gerichtsschreiber i. V.: Edw. Hess.

Der Gerichtspräsident des freiburgischen Seebzirks hat eine Untersuchung eingeleitet, behufs Auffindung und, im Falle der Erfolglosigkeit, einer zweiten Ausstellung mit Amortisation des verloren gegangenen nachbezeichneten Titels:

Lebensversicherungspolice Nr. A-2499 des Kapitals von Fr. 3000, lautend auf den Namen von Christian Egli, sel., Sohn des Ulrich, von Schangnau (Bern), zu Lebzeiten Schlachthausinspektor in Murten (Freiburg), bei dem Lebensversicherungsverein in Lausanne, datiert vom 1. März 1882.

Die Inhaber des obigen Papiers werden hiemit aufgefordert, dasselbe binnen einem Jahre, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen wird. (W 13³)

Murten, den 16. Januar 1915.

Der Gerichtspräsident: Dr. Emil Ems.

Le président du tribunal de l'arrondissement fribourgeois du Lac, a ouvert une enquête aux fins de découvrir et, en cas d'insuccès, d'obtenir une ordonnance d'annulation et de seconde expédition du titre ci-après:

Police d'assurance n^o A 2499 du capital de fr. 3000, en faveur de feu Christian Egli, en son vivant inspecteur d'abattoir, à Morat (Fribourg), originaire de Schangnau (Berne), de la Compagnie d'assurance, à Lausanne, datée du 1^{er} mars 1882.

Les personnes ayant en mains le présent titre, sont sommées de le produire à l'office soussigné dans le délai d'une année, à dater de la première publication, faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

Morat, le 16 janvier 1915.

(W 14²)

Le président: Dr. Emil Ems.

Il pretore della giurisdizione di Lugano-Campagna, con decreto 14 corrente, ha ordinato la procedura di ammortamento del seguente titolo al portatore, stato smarrito: Libretto di risparmio garantito, n^o 6.068, rilasciato dalla Banca della Svizzera Italiana, in Lugano, il 27 gennaio 1914, a Trezzini, Rosalia, nata Colombo, di Sessa, con una somma iniziale di fr. 1836.30, oltre gli interessi dalla emissione. Lo sconosciuto portatore del suddetto titolo è pertanto diffidato a produrlo presso la cancelleria della pretura suddetta entro tre (3) anni, dalla prima pubblicazione del presente atto, sotto comminatoria che in difetto di tale produzione ne sarà pronunciata l'annullazione. (W 10³)

Lugano, 14. gennaio 1915.

Il pretore: Staffieri.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Solothurn — Soleure — Soletta
Bureau Stadt Solothurn

1915. 25. Januar. Die Arbeiterkrankenkasse der Schweiz, Gasapparatfabrik Solothurn in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 45 vom 24. Februar 1914, pag. 194, und dortige Verweisungen) hat in ihrer Generalversammlung vom 10. Januar 1915 den Vorstand neu bestellt und gewählt: Als Präsident: Robert Freiburghaus, von Neueneegg (Kt. Bern), in Solothurn; Vizepräsident: Albert Burkhardt, von Sumiswald (Kt. Bern), in Subingen; Kassier: Louis Affolter, von und in Solothurn; Aktuar: Josef Flury, von Matzendorf, in Solothurn; Beisitzer: Johann Schmid, von Urnäsch (Kt. Appenzel), in Solothurn; Adolf Fellmann, von Nunningen, in Luterbach; Eugen Huber, von Unterkulm (Kt. Aargau), in Solothurn. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident oder Vizepräsident mit dem Aktuar je zu zweien kollektiv.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1915. 23. Januar. Unter dem Namen Allgemeine Krankenkasse Malsprach und Umgebung besteht mit Sitz in Malsprach eine Genossenschaft mit dem Zwecke, ihre Mitglieder nach dem Grundsatz der Gegenseitigkeit im Krankheitsfalle zu unterstützen und den Hinterbliebenen von verstorbenen Mitgliedern ein Sterbegeld zu gewähren. Sie ist Mitglied des Verbandes der basellandschaftlichen Krankenkassen und des Konkordates schweizerischer Krankenkassen für Freizügigkeit. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Statuten sind am 22. November 1914 festgestellt worden. Die Krankenkasse unterzieht sich den an die Anerkennung des Anspruchs auf Bundesbeiträge gemäss dem Bundesgesetz über die Kranken- und Unfallversicherung vom 13. Juni 1911 geknüpften Bedingungen und den in Ausführung und allfälliger Ergänzung dieses Gesetzes erlassenen Vorschriften. Durch diese Erklärung gelten die Bedingungen des Gesetzes als Inhalt der Statuten. Das Tätigkeitsgebiet der Kasse erstreckt sich auf die Gemeinde Malsprach und die in einem Rayon von 3 km entfernt gelegenen Ortschaften. Alle Bekanntmachungen allgemeiner Natur erfolgen in rechtsverbindlicher Weise durch Zirkular oder schriftliche Mitteilung. Mitglied der Kasse kann jede in ihrem Tätigkeitsgebiet sich dauernd aufhaltende Person werden, wenn sie über 14 Jahre alt, aber nicht mehr als 45 Jahre alt und gesund und ohne solche Gebrechen ist, die sie in der Berufsausübung hindern könnten; wenn sie überdies nicht schon bei mehr als einer andern Krankenkasse versichert ist, wenn sie nicht für den Krankheitsfall so gestellt ist, dass ihr aus der Versicherung bei der Kasse ein Gewinn erwachsen würde und wenn sie nicht schon von einer andern Kasse wegen nachgewiesener Schädigung oder Nichtbezahlung der Beiträge ausgeschlossen wurde. Der Eintritt ist schriftlich zu erklären. Der Bewerber hat ein ärztliches Zeugnis nach aufgestelltem Formular vorzuweisen und ist verpflichtet, anzugeben: Allfällige überstandene Krankheiten, Krankheitsanlagen oder Gebrechen, erlittene Unfälle, Krankheiten in der Familie, allfällige Mitgliedschaft bei andern Kassen, seine anderweitige Bezugsberechtigung im Krankheitsfalle, sowie seine bereits bei andern Kassen bezogenen Leistungen. Die Mitgliedschaft beginnt erst nach Bezahlung des ersten Monatsbeitrages und des Eintrittsgeldes. Letzteres beträgt: Vom 14. bis 25. Altersjahr Fr. 1, vom 26. bis 35. Jahr Fr. 3 und vom 36. bis 45. Jahr Fr. 5. Erfolgt die Bezahlung nicht innert Monatsfrist nach der Aufnahme, so wird letztere wirkungslos. Ueber Aufnahme eines Mitgliedes entscheidet der Vorstand. Die Mitgliedschaft erlischt durch den Tod, infolge Wegzugs aus dem Tätigkeitsgebiet der Kasse, durch den Austritt sowie durch Ausschluss durch den Vorstand. Der Austritt muss dem Vorstand schriftlich angezeigt werden; er kann jederzeit erfolgen. Ausgetretene oder ausgeschlossene Mitglieder verlieren alle Ansprüche auf das Kassavermögen. Die Mitglieder sind verpflichtet, allmonatlich zum Voraus einen Beitrag

von mindestens Fr. 1 zu bezahlen. Der Vorstand ist berechtigt und verpflichtet, wenn nötig, die Beiträge zu erhöhen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen, eine persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) Die Generalversammlung; 2) der aus sieben Mitgliedern bestehende Vorstand; 3) die Revisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar oder dessen Stellvertreter. Mitglieder des Vorstandes sind: Johannes Faessler, von Trogen, Präsident; Walter Senn, von Maisprach, Vizepräsident; Friedrich Kopp, von Niederönz (Kt. Bern), Kassier; Karl Rudin, von Maisprach, Aktuar; Karl Schmid, von Muttens, Beisitzer und Stellvertreter des Aktuars; Emma Graf, von Maisprach, und Berta Graf, von Maisprach, Beisitzer; sämtliche wohnhaft in Maisprach.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Mercerie und Quincailerie. — 1915. 14. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Gebr. Weigmann, Quincailerie, Mercerie und Spielwaren en gros, in St. Gallen (S. H. A. B. vom 7. Januar 1893, pag. 28), ist infolge Todes des Georg Heinrich Weigmann erloschen.

Wilhelm Weigmann, Frau Weigmann-Hanhart, Lina Weigmann, alle drei von St. Gallen, Martha Huber-Weigmann, von Niederwil, und Laura Weigmann, von St. Gallen, alle in St. Gallen, haben unter der Firma Weigmann & Cie. in St. Gallen eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 30. April 1914 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Gebr. Weigmann» übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Wilhelm Weigmann; Kommanditäre sind Frau Weigmann-Hanhart, Lina Weigmann, Martha Huber-Weigmann und Laura Weigmann mit dem Betrage von je siebenzigtausend Franken (Fr. 70,000). Mercerie und Quincailerie en gros. Marktgasse 12. Die Firma erteilt Prokura an Emil Tanner, von Schwellbrunn, und Paul Grob, von Zell (Zürich), beide in St. Gallen.

Waadt — Vaud — Vaud Bureau de Vevey

Hôtel. — 1915. 25. janvier. La raison E. Guidetti, à Montreux, Les Planches, exploitation de l'Hôtel d'Italie (F. o. s. du c. du 19 mars 1913, n° 70, page 492), est radiée suite de renonciation du titulaire.

Hôtel. — 25. janvier. La raison O. Leibrand, à Montreux, Le Châtelard, exploitation de l'Hôtel Moderne (F. o. s. du c. du 26 mars 1913, n° 75, page 529), est radiée d'office suite de faillite du titulaire.

Bureau d'Yverdon

Denrées coloniales. — 25. janvier. Alfred, fils de Nicolas Schär, de Zauggenried (Berne), et Edouard, fils de Philippe Zurbuchen, de Habkern (Berne), les deux domiciliés à Yverdon, ont constitué, à Yverdon, sous la raison sociale A. Schär & Co, une société en nom collectif, commencée le 1^{er} décembre 1914. Denrées coloniales en gros.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 36188. — 22. Januar 1915, 3 Uhr.

Union horlogère, Schweiz. Uhrenmachergenossenschaft,
Association horlogère suisse,
Biel (Schweiz).

Uhren, Uhrenbestandteile und deren Packung.

Armee-Uhr

Nr. 36489. — 22. Januar 1915, 3 Uhr.

Union horlogère, Schweiz. Uhrenmachergenossenschaft,
Association horlogère suisse,
Biel (Schweiz).

Uhren, Uhrenbestandteile und deren Packung.

Festa

Nr. 36490. — 22. Januar 1915, 5 Uhr.

Aktiengesellschaft Haaf & Co, Fabrikation und Handel,
Bern (Schweiz).

Chemische, pharmazeutische, medizinische und technische
Präparate, Nahrungs- und Genussmittel.

HACOMALT

Nr. 36491. — 23. Januar 1915, 8 Uhr.

T. Bornstein & Co, Handel,
Basel (Schweiz).

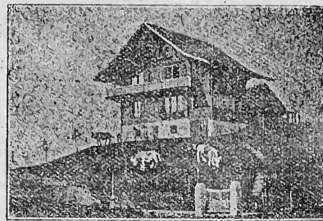
Kautschakabsätze aller Art.

Pax

Nr. 36492. — 23. Januar 1915, 8 Uhr.

E. Weilenmann, Fabrikation,
Seen (Zürich, Schweiz).

Fleischkonserven.



Nr. 36493. — 23. janvier 1915, 8 h.

Laboratoires Sauter, société anonyme, fabrication,
Genève (Suisse).

Spécialité pharmaceutique.

SUPPOSITOIRES MALTHUS

(Renouvellement du n° 7168.)

Nr. 36494. — 23. janvier 1915, 8 h.

Laboratoires Sauter, société anonyme, fabrication,
Genève (Suisse).

Produits pharmaceutiques.

TRAUMAPLAST

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Moratorien — Moratoires

Deutschland

Verordnung betreffend die Vertretung der Kriegsteilnehmer in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten, vom 14. Januar 1915
(Reichs-Gesetzblatt Nr. 4, vom 14. Januar 1915)

Der Bundesrat hat auf Grund des § 3 des Gesetzes über die Ermächtigung des Bundesrats zu wirtschaftlichen Massnahmen usw. vom 4. August 1914¹⁾ (Reichs-Gesetzbl. S. 327) folgende Verordnung erlassen:

§ 1.

Einem Kriegsteilnehmer (§ 2 des Gesetzes vom 4. August 1914, Reichs-Gesetzbl. S. 328), der ohne Vertreter ist, kann der Vorsitzende des Prozessgerichts auf Antrag des Gegners einen geeigneten Vertreter bestellen, der die Rechte und Verpflichtungen des Kriegsteilnehmers im Rechtsstreit wahrzunehmen hat. Die Bestellung ist nur zulässig, wenn sie zur Verhütung offenkundiger Unbilligkeiten erforderlich erscheint. Vor der Bestellung soll der Vorsitzende, soweit tunlich, Verwandte des Kriegsteilnehmers oder andere Personen hören, die mit dessen Verhältnissen vertraut sind.

Die Bestellung des Vertreters soll dem Kriegsteilnehmer unverzüglich mitgeteilt werden. Der Kriegsteilnehmer kann dem Vertreter die Vertretungsbefugnis entziehen, soweit er einen andern Vertreter bestellt.

§ 2.

Der § 3, Abs. 2 des Gesetzes, betreffend den Schutz der infolge des Krieges an Wahrnehmung ihrer Rechte behinderten Personen, vom 4. August 1914¹⁾ (Reichs-Gesetzbl. S. 328) erhält folgenden Satz 2:

«Betrifft der Rechtsstreit einen vermögensrechtlichen Anspruch, so kann das Prozessgericht den Antrag ablehnen, wenn die Aussetzung nach den Umständen des Falles offenbar unbillig ist.»

§ 3.

Soweit durch die Bestellung eines Vertreters (§ 1) besondere Kosten entstehen, hat der Gegner des Kriegsteilnehmers sie auch im Falle des Obsiegens zu tragen.

§ 4.

Diese Verordnung tritt mit dem Tage der Verkündung in Kraft. In den zur Zeit des Inkrafttretens der Verordnung anhängigen vermögensrechtlichen Streitigkeiten, in denen das Verfahren auf Grund des Gesetzes vom 4. August 1914 (Reichs-Gesetzbl. S. 328) unterbrochen oder ausgesetzt ist, kann der Gegner den Kriegsteilnehmer zuhanden des Vertreters zur Aufnahme des Verfahrens und zugleich zur Verhandlung der Hauptsache laden. Der Kriegsteilnehmer ist zur Aufnahme des Verfahrens nur verpflichtet, wenn die weitere Unterbrechung oder Aussetzung nach den Umständen des Falles offenbar unbillig ist; die tatsächlichen Behauptungen, die zur Begründung dieser Verpflichtung dienen, sind in dem die Ladung enthaltenden Schriftsatz mitzuteilen. Erscheint in dem Termine für den Kriegsteilnehmer niemand und ist nach den als zugestanden anzunehmenden tatsächlichen Behauptungen die Verpflichtung zur Aufnahme begründet, so gilt das Verfahren als aufgenommen und ist zur Hauptsache zu verhandeln.

Portugal

Suivant une information du consulat général suisse à Lisbonne, le gouvernement portugais vient de décréter une nouvelle prorogation de moratoire, savoir:

¹⁾ Siehe S. H. A. B. Nummer 202, vom 28. August 1914.

30 jours à compter depuis la fin de la prorogation du 10 novembre dernier, qui était de 60 jours, terminant le 10 janvier 1915, avec un total de 150 jours, avec condition de paiement de 25 %, 60 jours 25 %, 90 jours 25 %, 125 jours 25 %, toujours avec les intérêts, selon la taxe d'escompte de la Banque du Portugal.

Les documents (traitements ou titres) restent entre les mains du porteur ou propriétaire qui passera quittance sur le même document ou séparément pour chaque paiement, jusqu'à liquidation finale.

Les titres sujets à protêt sont protestables pour les acomptes non satisfaits à leur échéance respective.

La prorogation et l'ajournement selon art. 1 et 2 du décret (prorogation et à comptes) sont obligatoires pour tous les contractants, intervenants ou intéressés jusqu'à la fin des termes respectifs.

Verfügung des schweizerischen Politischen Departements über die Ausfuhr von Arznei- und Desinfektionsmitteln

(Vom 28. Januar 1915)

1) Das Verbot der Ausfuhr im Sinne des Bundesratsbeschlusses vom 18. September 1914 umfasst bis auf weiteres folgende Arznei- und Desinfektionsmittel:

Acetanilid (Antifebrin).	Mastix.
Aceton.	Morphium und dessen Salze.
Acetylsalicylsäure.	*Mutterkorn.
*Adrenalin, natürliches und künstliches und andere Nierenpräparate (Suprarenin, Paraneprhin, Epinephrin, etc.).	Naphthalin.
Agar.	*Novocain.
Aloe.	Opium und dessen Pulver, Extrakte, Tinkturen.
*Antipyrin.	Paraffin, fest und flüssig.
*Apomorphin.	Paraformaldehyd.
Arekolin und dessen Salze.	Perubalsam, natürlicher und künstlicher.
*Atropin und dessen Salze.	Pfeffer, spanischer.
Brom und dessen Salze.	Phenacetin.
Chinarinde.	Phenol (Karbolsäure), rein.
Chinin, salzsaures und schwefelsaures.	Quecksilber und dessen Salze.
*Chloroform pro narcosi.	Rhabarberwurzel.
Cocain, dessen Salze und Verbindungen.*	Rizinusöl.
Codein und dessen Salze.	Salizylsäure und salizylsaures Natron.
*Diäthylbarbitursäure u. deren Salze, Veronal.	Salol.
*Dimethylamidoantipyrin, Pyramidon.	Salpeter.
*Dionin.	Salvarsan und Neosalvarsan.
Formaldehydlösungen.	*Santonin.
Glycerin, reines.	Schwefeläther, reiner und roher.
*Heroin.	*Scopolamin (Hyoscin).
Ipecacuanhawurzel.	Tannin.
Jod und dessen Salze.	*Theobromin, seine Salze und Verbindungen.
Jodoform.	Tonerde, essigweinsäure.
*Kaffein und dessen Salze.	*Tropacocain und seine Verbindungen.
Kaliumpermanganat.	Vaselin.
Kolloidum.	Weinsteinsäure.
Kresol und Kresolseifenlösungen.	Wismuth und dessen Salze.
Kupfersulfat.	Wollfett (Lanolin).
	*Wurmsamen (Flos ciniae).
	Zitronensäure.

2) Die bisher aufgestellten Verzeichnisse der von der Ausfuhr ausgeschlossenen Arznei- und Desinfektionsmittel werden durch das in Ziffer 1 enthaltene ersetzt.

3) Für Arznei- und Desinfektionsmittel, die in Ziffer 1 nicht genannt sind, ist die Ausfuhr bis auf weiteres frei.

4) Die allgemeinen Bewilligungen, die einzelnen Firmen erteilt wurden, sind aufgehoben.

5) Gesuche um Bewilligung von Ausnahmen hinsichtlich der Ausfuhr von Erzeugnissen, die in Ziffer 1 genannt sind, müssen an unsere Handelsabteilung gerichtet werden.

In jedem Gesuch ist der Vorrat zu bezeichnen, welcher der Firma vom auszuführenden Erzeugnis verbleibt.

6) Die gegenwärtige Verfügung ersetzt die vom 21. Dezember 1914 und tritt am 1. Februar 1915 in Kraft. Sie wird dem Militärdepartement, der Oberzolldirektion, der Oberpostdirektion, der Abteilung für das Gütertarifwesen der Schweizerischen Bundesbahnen mitgeteilt und im Bundesblatt und Handelsamtsblatt veröffentlicht.

Einfuhr von Getreide etc.

Die eidgenössischen Grenzzollämter sind angewiesen, vom 1. Februar an die Einfuhr nachstehend bezeichneter Waren, die unter den Bundesratsbeschluss vom 9. Januar 1915 über die Einfuhr von Getreide, Mehl und Futtermitteln durch den Bund fallen, nur gegen eine vom eidgenössischen Oberkriegskommissariat ausgestellte Einfuhrbewilligung zu gestalten.

Die Formulare für die Einfuhrbewilligungen können beim eidgenössischen Oberkriegskommissariat bezogen werden, welchem der einwandfreie Nachweis zu leisten ist, dass die Waren, für welche die Einfuhr verlangt wird, vor dem 12. Januar 1915 gekauft wurden.

Unter den vorzitierten Bundesratsbeschluss fallen folgende Artikel:

Zolltarif-Nr.	Bezeichnung der Ware
1	Weizen, Korn (Dinkel, Spelz, Einkorn, etc.), auch enthülst (Kernen).
2	Roggen.
3	Hafer.
4	Gerste.
7	Mais.
11	Hafer, geschrotet, geschält, gespalten, Graupe, Gries, Grütze.
13	Hartweizengries.
aus 14	die geschroteten, geschälten, gespaltenen Körner, Graupe, Gries, Grütze der in Nr. 1, 2, 3, 4 und 7 genannten Getreidearten.
aus 16	Mehl aus Getreide der in Nr. 1, 2, 3, 4 und 7 genannten Arten.
» 18	
» 213	Oelkuchen, Oelkuchenmehl, Johannisbrot, Malzkeime, Malztreiber, Bietreiber, Schlempe, Melassefuttermehl, Fleischnuttermehl, Kleie (einschliesslich Reiskleie), Futtermehle denaturiert
» 214	
» 215	
» 216 a	(einschliesslich Reisfuttermehl), Abfallprodukte der Mälerei
» 216 b	zur Viehfütterung, Thorleys Viehmastpulver, Cremeine, Pro-vende und ähnliche Fabrikate zur Viehfütterung.
» 217	

* Die mit Stern bezeichneten Artikel sind neu.

Ausfuhrbewilligungen

Vom 1. Februar 1915 an gelten für die Einreichung der Gesuche um Ausfuhrbewilligungen folgende Bestimmungen:

1) Alle Gesuche sind schriftlich, in drei gleichlautenden Exemplaren, einzureichen. Sie sind zu richten:

- An das Schweiz. Volkswirtschaftsdepartement (Abteilung Landwirtschaft), sofern es sich um die Ausfuhr folgender Artikel handelt: Nahrungsmittel und Genussmittel (ausgenommen Oele, Kakao, Schokolade und Kolonialwaren); Tiere und tierische Stoffe, Futtermittel, Stroh, Streue, Düngemittel, Holz, Sämereien; Häute, Felle, Leder und Lederwaren (ausgenommen Schuhe), Gerbstoffe.
- An das Schweiz. Politische Departement (Handelsabteilung), sofern sie sich auf andere als die unter a genannten Waren beziehen.

2) Für die Gesuche ist das zu diesem Zwecke erstellte besondere neue Formular zu verwenden, das von der Buchdruckerei Rösch & Schatzmann in Bern bezogen werden kann. Auf dem Formular sind, gemäss dem Vordruck, folgende Angaben genau und in deutlicher Schrift zu machen: 1) Name und Wohnung des Gesuchstellers. 2) Bezeichnung der Ware (Art, Zahl der Kolli und Gewicht). 3) Bei Eisenbahnsendungen die Abgangsstation, bei Postsendungen das Aufgabepostbureau. 4) Schweizerisches Ausfuhrzollamt. 5) Bestimmungsland.

3) Dem Gesuche ist in einem besondern Schreiben eine Begründung beizufügen. In diesem Schreiben ist, falls es sich um grössere Mengen handelt, auch anzugeben, ob der Gesuchsteller die Ware in einer einzigen oder in mehreren aufeinanderfolgenden Sendungen auszuführen beabsichtigt.

Man wird gebeten, Anfragen und Gesuchen frankierte und adressierte Briefumschläge für die Antwort beizulegen, da für Mitteilungen dieser Art die Portofreiheit nicht in Anspruch genommen werden kann.

Ferner wird daran erinnert, dass zur Deckung der bedeutenden Kosten der Ausfuhrkontrolle eine Gebühr von Fr. 5 für jede Ausfuhrbewilligung erhoben wird. Ausgenommen sind kleine Sendungen von geringem Wert.

Getreide. Das Internationale Landwirtschaftsinstitut in Rom schätzt die in Argentinien, Chile und Australien gegenwärtig stattfindende Weizen-ernte auf insgesamt 66,947,607 dz gegenüber 62,532,000 im Jahre 1913/14. Der ausgezeichnete Ertrag in Argentinien und Chile wiegt den geringen Ertrag von Australien reichlich auf.

Décision du Département politique suisse concernant l'exportation des médicaments et des désinfectants

(Du 28 janvier 1915)

1° L'interdiction d'exportation au sens de l'arrêté du Conseil fédéral du 18 septembre 1914 s'applique jusqu'à nouvel avis aux médicaments et désinfectants suivants:

Acetanilide (antifebrine).	Glycérine, pure.
Acétone.	*Héroïne.
Acide acétylo-salicylique.	Huile de ricin.
Acide citrique.	Iode et ses sels.
Acide salicylique et salicylate de soude.	Iodoforme.
Acide tartrique.	Ipecacuanha, racine.
*Adrenaline, naturelle ou artificielle, et autres extraits de glandes surrénales (suprénaline, paranéphrine, épinéphrine, etc.).	Lanoline (suint de laine).
Agar.	Mastic.
Aloès.	Mercur et ses sels.
Alumine, acétotartrate.	Morphine et ses sels.
*Antipyrine.	Naphthaline.
*Apomorphine.	*Novocaine.
Aréoline et ses sels.	Opium et poudres d'opium, extraits, teintures.
*Atropine et ses sels.	Paraffine, solide ou liquide.
Baume du Pérou, naturel ou artificiel.	Paraformaldehyde.
Bismuth et ses sels.	Permanganate de potassium.
Brome et ses sels.	Phénacétine.
*Caféine et ses sels.	Phénol (acide phénique) pur.
*Chloroforme pour la narcose.	Poivre d'Espagne.
Cocaine et ses sels et combinaisons.*	Quinine, chlorhydrate et sulfate.
Codéine et ses sels.	Quinquina, écorce.
Collodion.	Rhubarbe, racine.
Crésol et ses solutions savonneuses.	Salol.
*Diéthylmalonylurée et ses sels, Veronal.	Salpêtre.
*Diméthylamidoantipyrine, Pyramidon.	Salvarsan, Néosalvarsan.
*Dionine.	*Santonine.
Ether sulfurique pur ou brut.	*Scopolamine (hyoscin).
Formaline (formaldéhyde, aldéhyde formique, formol), liquide.	*Seigle ergoté.
	*Semen contra.
	Sulfate de cuivre.
	Tannin.
	*Theobromine et ses sels et combinaisons.
	*Tropacocaine et ses combinaisons.
	Vaseline.*

2° Les listes établies jusqu'à présent des médicaments et désinfectants exclus de l'exportation sont remplacées par la liste figurant sous chiffre 1.

3° Les médicaments et désinfectants qui ne sont pas désignés sous chiffre 1 peuvent être exportés jusqu'à nouvel avis.

4° Les autorisations générales accordées à quelques raisons sociales sont retirées.

5° Les demandes en vue d'obtenir des exceptions à l'interdiction d'exporter les produits désignés sous chiffre 1 doivent être adressées à notre division du commerce.

Chaque raison sociale sollicitant une exception indiquera dans sa demande la provision qui lui reste du produit à exporter.

6° La présente décision remplace celle du 21 décembre 1914 et entrera en vigueur le 1^{er} février 1915. Elle est communiquée au Département militaire, à la direction générale des douanes, à la direction générale des postes, au service des tarifs-marchandises des chemins de fer fédéraux et est publiée dans la Feuille fédérale ainsi que dans la Feuille officielle suisse du commerce.

Autorisations d'exportation

A partir du 1^{er} février 1915, les dispositions ci-après feront règle pour la présentation des demandes tendant à obtenir des autorisations d'exportation:

* Les articles marqués d'un astérisque sont nouveaux.

1° Toutes les demandes doivent être présentées par écrit, en trois exemplaires textuellement conformes. Elles seront adressées:

a. Au Département suisse de l'économie publique (Division de l'agriculture), s'il s'agit de l'exportation des marchandises suivantes:

Dénrées alimentaires (à l'exception des huiles, du cacao, du chocolat et des denrées coloniales);

animaux et matières animales, fourrages, paille, litière, engrais, bois, semences;

cuirs et peaux, cuir non ouvré et articles en cuir (à l'exception des chaussures), matières contenant du tannin.

b. Au Département politique suisse (Division du commerce), en tant qu'elles ne concernent pas les marchandises désignées sous a.

2° Pour présenter les demandes, il faut se servir du nouveau formulaire spécial établi à cet effet. On peut se le procurer à l'imprimerie Rösch & Schatzmann, à Berne. Les indications suivantes doivent être fournies exactement et lisiblement sur le formulaire, d'après le questionnaire imprimé: 1° Nom et domicile du requérant. 2° Désignation de la marchandise (nature de la marchandise, nombre des colis et leur poids). 3° Pour les envois par chemin de fer: la station de départ; pour les colis postaux: le bureau postal de consignation. 4° Bureau de douane de sortie. 5° Pays de destination.

3° L'exposé des motifs à l'appui fera l'objet d'une lettre spéciale à joindre à la demande. Dans cette lettre, le requérant indiquera aussi, lorsqu'il s'agira de quantités d'une certaine importance, s'il désire exporter la marchandise en un seul envoi ou en plusieurs envois successifs.

On est prié de joindre aux demandes des enveloppes affranchies, portant l'adresse pour la réponse, vu que les communications de ce genre ne bénéficient pas de la franchise de port.

Il est rappelé en outre que, pour couvrir les frais considérables du contrôle des exportations, une taxe de fr. 5 est perçue sur chaque autorisation d'exportation, excepté pour les petits envois de peu de valeur.

Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux
Uebereisungskurs vom 27. Januar an — Cours de réduction à partir du 27 janvier

Deutschland	Fr. 115. 60 = 100 Mk	Allemagne
Oesterreich	91. — = 100 Kr.	Autriche
Ungarn	91. — = 100 B.	Hongrie
Italien	98. 80 = 100 Lire	Italie
Luxemburg	95. — = 100 Franken	Luxembourg
Grossbritannien	25. 60 = 1 Pfund St.	Grande-Bretagne
	(vom 1. Februar an 25. 75)	
Argentinien	505. — = 100 Goldpesos	Argentine

Annoncen-Regie:

HAASENSTEIN & VOGLER

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:

HAASENSTEIN & VOGLER

Crédit Foncier Vaudois

Ensuite de tirage au sort opéré ce jour, les obligations foncières, 4% série G, dont les numéros suivent, sont appelés au remboursement pour le 1^{er} mai 1915 date dès laquelle l'intérêt cessera de courir.

Le remboursement aura lieu contre remise des titres munis de tous leurs coupons non échus.

Il peut être effectué dès ce jour, au siège du Crédit Foncier Vaudois à Lausanne, en échange d'obligations 4½% série K, à 5 ans de terme ou 5% série M, à long terme et négociables en bourse, au cours d'émission à nos guichets et moyennant décompte d'intérêt. (30240 L) 126,

Titres de fr. 500

712	5848	10599	15477	20114	25212	81
725	5871	10695	15549	20571	25638	217
740	5888	10983	15554	20668	25730	658
875	6119	11226	16080	20836	25951	732
960	6395	11380	16307	20992	26340	786
1077	6674	11579	16399	21497	26345	1071
1337	6735	11628	16664	21616	26352	1133
1608	6984	11629	16706	21696	26359	1301
1684	7365	12109	16841	21803	26366	1343
1891	7401	12165	17300	21804	26458	1540
2157	7509	12171	17400	22143	27001	1916
2601	7637	12289	17542	22201	27138	2170
2677	7652	12442	17591	22338	27142	2189
2784	8152	12602	17612	22668	27617	2487
2836	8155	13126	17823	22726	27621	2810
3273	8161	13103	18016	23014	27683	2912
3403	8410	13628	18071	23015	28377	3006
3417	8444	13783	18094	23234	28388	3257
3589	8584	13803	18142	23740	28815	3353
3693	9211	14117	18222	23766	28818	3399
4124	9226	14155	18771	23896	28820	3533
4126	9476	14202	19213	24116	29490	3936
4149	9676	14398	19531	24119	29646	4371
4203	9761	14501	19719	24311	29705	4446
4211	9935	14621	19722	24420	29749	4550
5166	10062	15309	19731	24927	29763	4702
5494	10093	15394	19899	25210	29959	4980

Les obligations suivantes de l'amortissement de 1914, n'ont pas encore été présentées: Nos 9552, 11889, 11892, 13292, 17713, 20156, 20397, 21211, de fr. 500.

Lausanne, le 22 janvier 1915.

Le Directeur: D. Paschoud.

Société de l'Hôtel du Pont-Terminus et Buffet de la Gare, à Vevey

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires est convoquée pour le jeudi, 11 février 1915, à 3½ heures du soir, à l'Hôtel, à Vevey.

ORDRE DU JOUR:

- 1° Rapports du conseil d'administration et de Messieurs les contrôleurs;
- 2° Corroboration des comptes et décharge à donner au conseil d'administration de sa gestion pour l'exercice 1914. Exposé du conseil sur la situation financière de la Société.
- 3° Renouvellement du conseil d'administration pour la période triennale 1915/17.
- 4° Nomination de deux contrôleurs pour l'exercice 1915.
- 5° Propositions individuelles.

Les comptes et le bilan sont à la disposition de Messieurs les actionnaires dès le 1^{er} février 1915, à la Caisse de la Banque Fédérale, à Vevey, qui délivrera, jusqu'au 10 février, les cartes d'admission à l'assemblée, sur justification de la propriété des actions. (25 V) (131 l)

Vevey, le 23 janvier 1915.

Le conseil d'administration.

I. Eidgenössische 5% Mobilisationsanleihe von 1914 von Fr. 30,000,000

Die definitiven Obligationen dieses Anleihe können vom 29. Januar an bei den Zeichnungsstellen gegen Rückgabe der von denselben ausgestellten, zu quittierenden provisorischen Empfangsscheine bezogen werden. (Ve 5309 B) (122.)

Bern, den 28. Januar 1915.

Schweiz. Finanzdepartement:
Motta.

I^{er} Emprunt fédéral 5% pour la mobilisation de 1914 de fr. 30,000,000

Les obligations définitives de cet emprunt peuvent être retirées à partir du 29 janvier chez les domiciles de souscription, contre remise des récépissés provisoires établis par les dits domiciles. Les récépissés devront être acquittés par les titulaires. (Ve 5309 B) (123.)

Berne, le 28 janvier 1915.

Département Suisse des Finances:
Motta.

Gaswerk Brig A.-G. in Brig

Einladung zur 3. ordentlichen Generalversammlung auf Sonntag, den 14. Februar 1915, nachmittags 4 Uhr im grossen Saal des Stadthauses in Brig

Traktanden:

1. Abnahme der Bilanz und der Gewinn- und Verlust-Rechnung pro 30. Juni 1914 nebst Déchargeerteilung an den Verwaltungsrat nach vorhergegangener Bericht-erstattung der Kontrollstelle.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Neuwahl des Verwaltungsrates.
4. Wahl der Rechnungsrevisoren.

Eintrittskarten zur Generalversammlung sind gegen Vorweisung des Nummernverzeichnisses der Aktien auf der Bank in Brig erhältlich.

Die Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung befindet sich von heute ab zur Einsichtnahme auf dem Gaswerksbureau den Aktionären zur Verfügung. 135.

Brig, den 23. Januar 1915.

Der Verwaltungsrat.

Assemblée de créanciers

L'assemblée des créanciers de Jacob Gerber, propriétaire et seieur, à La Gruyère (Saignelégier), fixée sur le 2 février prochain, est renvoyée au mardi, 2 mars 1915, à 10 heures du matin, en l'Etude du commissaire soussigné, à Saignelégier. Les pièces seront à disposition des intéressés en ladite Etude dès le 20 février 1915. (139 l)

Saignelégier, le 27 janvier 1915.

Le commissaire au sursis:
E. Bouchat.

Importante fabrique d'horlogerie suisse cherche un Directeur capable

bien au courant des affaires de la branche. 34.
Participation financière désirée.
Belle position et situation stable.
Adresser les offres par écrit sous chiffres H 48 P à Haasenstein & Vogler, La Chaux-de-Fonds.

Inserate

für die

Finanz- und
Handelswelt

bestimmt, finden im

Schweizerischen
Handelsamtsblatt

wirksame Verbreitung

Annoncen-Regie

Haasenstein & Vogler

AVIS (102)

M. Maurice Guigoz, ayant remis la fabrique qu'il exploite à Châtel-St-Denis, à la Fabrique Suisse des Produits au Lait Guigoz, S. A., prie les personnes qui auraient des réclamations à lui faire, de les adresser au siège de cette société, rue Petitot, 10, à Genève, d'ici au 31 janvier 1915.